

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds – Projektauswahl Sommer 2022

Die ausgewählten Projekte im Überblick:

Die co2online gGmbH zielt auf sofortiges Energie-Einsparpotential für Stuttgarter Mieterinnen und Mieter ab. In dem Projekt „**10 Prozent gehen immer**“ soll erstmalig eine digitale und zugleich individuelle, kostenlose Klimaschutzberatung für alle Mieterinnen und Mieter entstehen. Die Basis dafür ist eine umfassende technische Infrastruktur mit Elementen der künstlichen Intelligenz, die informieren, beraten und begleiten kann. Damit sollen 70.000 Mieterinnen und Mieter unmittelbar 10 % Energie sparen und gemeinsam mit Vermieterinnen und Vermietern Sanierungen anstoßen. Das Energieberatungszentrum wirkt als Akteur mit und weitere Organisationen wie beispielsweise der Stuttgarter Mieterverein, Haus und Grund oder Wohnen im Eigentum sollen ebenfalls in das Vorhaben eingebunden werden.

Name des Projekts: Zehn Prozent gehen immer. Stuttgarter Mieter*innen werden zu Klimaschützer*innen!

Projektlaufzeit: von 01.09.2022 bis 31.08.2024

Projektkosten: 483.163,00 €

Beantragte Fördermittel: 434.846,70 €

Projektpartner: co2online gGmbH

Ein weiteres innovatives Vorhaben kommt aus der Verwaltung der Landeshauptstadt selbst: das Amt für Umweltschutz pilotiert vertikale **Photovoltaik (PV)-Anlagen auf Lärmschutzwänden** und entwickelt aus seinen Erfahrungen ein Konzept zur Skalierung vom Lärmschutz-PV in Stuttgart und anderen Kommunen. Das große Potential der Flächen von Lärmschutzwänden ist derzeit größtenteils noch ungenutzt, da verschiedene Hemmnisse dem entgegenstehen: aufwendige Beteiligungsverfahren, Genehmigungsprozesse, Finanzierungsfragen und komplexe technische Lösungen. Aus Basis der Erfahrung aus der Pilotanlage werden Umsetzungshinweise für Kommunen und Investoren erarbeitet und verbreitet.

Name des Projekts: Lärmschutz-Solaroffensive

Projektlaufzeit: von 2022 bis 2024

Projektkosten: 1.411.000,00 €

Beantragte Fördermittel: 99.800,00 €

Projektpartner: LHS, Referat SWU, Amt für Umweltschutz

Die Hansa Armaturen GmbH hat digitale Dienstleistungen rund um Trinkwasserarmaturen entwickelt, mit denen sie den **Wasser- und Energieverbrauch bei der Warmwassernutzung** um 15 Prozent reduzieren werden. Mit den digitalen Dienstleistungen wird das Bewusstsein für den Wasser-Energie-Nexus gefördert und als Pilotprojekt in drei Gebäuden in Stuttgart der Wasser- und Energieverbrauch um mindestens 15 Prozent dauerhaft gesenkt.

Name des Projekts: Guard your resources

Projektlaufzeit: 1.10.2022 bis 15.09.2024

Projektkosten: 137.324,00 €

Beantragte Fördermittel: 82.508,00 €

Projektpartner: Hansa Armaturen GmbH, Universität Bamberg

Die Hochschule für Technik (Stuttgart) formiert im Vorfeld der IBA'27 eine Innovationsallianz für klimarelevante Lösungen in der Bau- und Gebäudewirtschaft - den „**RE:New City Incubator**“. Ziel ist es, Stuttgart als Sitz führender Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bau- und Gebäudebereich zum Hotspot für nachhaltige Bau-Start-ups zu machen und die Transformation der Branche zu beschleunigen. Mit der Förderung vernetzt der Inkubator Unternehmen und Forschungszentren mit klimarelevanten Start-ups für Co-Creation-Projekte und schafft Vertrauen und gegenseitiges Verständnis. So können Start-ups in Pilotprojekten den Proof-of-Concept erreichen, Lösungen in die Praxis integrieren und unmittelbare Klimawirkung erzeugen.

Name des Projekts: RE:New City Incubator Stuttgart

Projektlaufzeit: von 01.11.2022 bis 30.04.2024

Projektkosten: 483.036,00 €

Beantragte Fördermittel: 434.733,00 €

Projektpartner: Hochschule für Technik, Fraunhofer IAO

Die Stuttgarter Sportvereine haben rund 255.000 Mitglieder, die zusammen mit Besucherinnen und Besuchern an tausenden von Sportveranstaltungen, Trainingsstunden und Aktivitäten teilnehmen. Hierdurch fallen auf vielfältige Weise Treibhausgas-Emissionen an, beispielsweise durch den Betrieb von Sportstätten, Materialbeschaffung, Abfälle und insbesondere durch die Mobilität. Dementsprechend groß ist der Hebel durch eine Umstellung hin zu klimafreundlichen Aktivitäten. Mit dem Projekt „**Klimafit**“ der Sportvereinigung Feuerbach soll für die Stuttgarter Sportvereine ein niederschwelliges Angebot zum Klimaschutz bereitgestellt werden. Hierfür wird ein digitales Klima-Portal konfiguriert, das ein an Sportvereine angepasstes Klimamanagementkonzept, Qualifizierungsangebote und ein Maßnahmenprogramm beinhaltet.

Name des Projekts: Klimafit

Projektlaufzeit: von 2022 bis 2024

Projektkosten: 206.557,96 €

Beantragte Fördermittel: 185.902,17 €

Projektpartner: Sportvereinigung Feuerbach

In der „**Gläserne Kleinblatt Farm**“ baut die Kleinblatt GmbH die erste gläserne Produktion von frischen Lebensmitteln in einem Laden mit viel Schaufensterfläche in der Stuttgarter Innenstadt auf. Auf diese Weise wird transparent die ganzjährige, ressourcen- und klimaschonende Versorgung der Stadt mit gesunden Microgreens und Speisepilzen gewährleistet. Gleichzeitig wird die Stadtbevölkerung über neue innovative Möglichkeiten des „Indoor Vertical Farmings“ informiert und für die Themen lokale Lebensmittelproduktion und nachhaltige Ernährung sensibilisiert.

Name des Projekts: Gläserne Kleinblatt Farm

Projektlaufzeit: 01.09.2022 bis 31.08.2023

Projektkosten: 233.000,00 €

Beantragte Fördermittel: 99.999,00 €

Projektpartner: Kleinblatt GmbH

Erstmals Stadtgrün-Projekte ausgewählt

In der Linie für naturbasierte Innovationen für Klimafolgenanpassung wurden drei Projekte ausgewählt:

Die „**Wilde Klimawand**“ ist ein innovatives Projekt der Universität Stuttgart. Das Grünfassadensystem unterstützt neben klimaregulierenden Ausgleichsfunktionen auch das gesunde Wachstum von heterogenen Pflanzenbeständen sowie die Erhöhung des Struktureichtums zur Schaffung von qualitativen Habitaten für Vögel und Fledermäuse. Nach der Entwicklung des Systems werden 60 m² einer Bestandsfassade auf dem Fraunhofer Campus in Stuttgart begrünt. Es werden Habitatstrukturen für wildlebende Tiere entwickelt und in der Klimawand integriert. Die Wirkungen des Systems werden mit den Anforderungen eines gesunden Mikroklimas für Mensch, Flora und Fauna in Bezug gesetzt. Dadurch können sowohl die Potentiale zur Reduzierung von Hitzebelastungen identifiziert und als auch die Habitatqualitäten für Flora und Fauna gezielt optimiert werden.

Name des Projekts: Die wilde Klimawand Gestaltung von urbanen Lebensräumen für Mensch, Flora und Fauna

Projektlaufzeit: von 01.10.2022 bis 01.10.2024

Projektkosten: 109.519,18 €

Beantragte Fördermittel: 98.567,26 €

Projektpartner: Universität Stuttgart, Institut für Akustik und Bauphysik (IABP), Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPÖ)

Das Projekt „**KlimaOasen**“ der Universität Stuttgart fördert den interdisziplinären Austausch zwischen Beteiligten, die „KlimaOasen“ durch naturbasierte Lösungen auf dem Hochschulgelände umsetzen und pflegen wollen. Das Projekt wird so Empfehlungen für die Implementierung der Maßnahmen zur Klimaanpassung entwickeln. Ziel ist es, die KlimaOasen als konkreten Baustein in die „Roadmap“ zur Klimaanpassung der Hochschule einfließen zu lassen und so verbindlich zu vereinbaren sowie Verwaltungsstrukturen zu schaffen, welche die Umsetzung von naturbasierten Lösungen erleichtern. Über die Einbindung des Vorhabens in studentische Aktivitäten und Lehre sollen das Bewusstsein für naturbasierte Lösungen und Klimafolgenanpassung weiter gestärkt und neue Ideen generiert werden.

Name des Projekts: KlimaOasen: Entwicklung eines resilienten Campus durch naturbasierte Lösungen

Projektlaufzeit: von 01.10.2022 bis 31.03.2024

Projektkosten: 44.192,00 €

Beantragte Fördermittel: 39.772,80 €

Projektpartner: Universität Stuttgart, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie ILPÖ, Green Office der Universität Stuttgart (Rektoratsbüro)

Einen „Ausflug“ in die Kunst macht der Stuttgarter Klima-Innovationsfonds mit dem Projekt „**7000seeds**“. Dabei handelt es sich um ein partizipatives Begrünungsprojekt und ein sozial-ökologisches Kunstwerk. In Stuttgart werden 10 Flächen- und/oder Fassadenbegrünungen pilotiert, um das lokale Mikroklima zu verbessern. Jede Fläche wird mit Robinienholz zur Förderung der Artenvielfalt kombiniert. In der Umsetzung kommt ein kooperatives, soziokratisches Beteiligungs- und Entscheidungsmodell zum Einsatz, um nachhaltig die soziale Akzeptanz der Begrünung zu sichern und aktives Lernen demokratischer Prozesse zu fördern. Begrünung und soziokratischer Beteiligungsprozess bilden eine soziale Plastik - eine Kunstrichtung, die Joseph Beuys prägte und die in 7000 Eichen (Kassel, 1982-1987) ihre größte Entfaltung fand.

Name des Projekts: 7000 seeds – Let's paint the city green

Projektlaufzeit: von Nov. 2022 bis Okt. 2023

Projektkosten: 52.500,00 €

Beantragte Fördermittel: 36.000,00 €

Projektpartner: Kultur-Komplizen Daniela und Stefan Röcker GbR
